

H. C. Schultz, Fjordemark 10; Geschlechtsle: Kreuzstr. 6.
Frauen-Missionsverein zur Unterstützung der Hamburger Diakonissenarbeit in Deutsch-Togo, ist ein Zweigverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, die in Bremen ihren Zentralisat hat und in Hamburg durch den Evangelischen Missionsverein vertreten wird. Vorsitzende des Vereins: Frau Bürgermeister Burchard, Klopstockstr. 26; Kassiererin: Frau Stephanie Brödermann, Harvestehuderweg 7; Schriftführerin: Frau Pastor Glage, Bencekestr. 28; Beirat: der Vorsitzende des Evangelischen Missionsvereins Pastor M. Glage, Bencekestr. 28, Bankkonto: Norddeutsche Bank, Hamburger Frauenverein der Norddeutschen Mission.

Evangelisch-Lutherische Auswanderer-Mission zu Hamburg, o. V. Jahresbeitrag mindestens Mk. 3.—, Direktor und Geschäftsstelle: Pastor Hardehand, Elz 6112, Behrstr. 14; Vorsitzender: Bürgermeister Dr. C. A. Schröder, Eppendorferlandstr. 62; Kassierer-Senatssek. Regierungsrat Dr. Schulte, Gr.-Borsfel, Holtenauerweg 10.
Evangelisch-Lutherische Missionsverein auf dem Hamburger Landgebiet o. V., ein Hilfsverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft in Bremen. Zweck: die Förderung der evangelischen Mission unter Heidenvölkern. Mitglied des Vereins ist jeder evangelische Christ, der einen Jahresbeitrag von mindestens 1 M. bezahlt. Vors.: Pastor Th. Töner zu Curslack; Schriftf.: Hauptlehrer Söhl in Moorfeld.

Die evangelische Allianz, Hamburger Abteilung. Zweck: Pflege christlicher Gemeinschaft auf Grund der 1846 aufgestellten Basis der o. Allianz. Vors.: Pastor H. van der Smisse, Altona, Mostenfelderweg 10; Schriftf.: Prediger Ramdohr, Hamburg, Abendrothweg 48. Versammlungslokal: Esplanade 12. Chr. V. J. M.

Der Evangelische Missionsverein in Hamburg, gegr. 1822, ist ein selbständiger Hilfsverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, der in Gemeinschaft mit dem ihm verbundenen Frauen-Missionsverein (Vorsitzende Frau Bürgermeister Burchard) das Werk der genannten Gesellschaft unterstützt. Die Norddeutsche Mission ist 1836 in Hamburg gegründet. Die Zentralleitung hat gegenwärtig in Bremen ihren Sitz (Missionsinspektor Ohly, am Dobben 120), doch ist der i. Missionsinspektor, Pastor I. C. Schlunk, 1911 nach Hamburg übersiedelt. Vorsitzender des Evangelischen Missionsvereins: Pastor M. Glage, St. Anthonypfad 9; Schriftf.: Missionsinspektor Pastor I. C. Schlunk, Blumenau 14; Kassiererin: Julius Schrader, gr. Reichenstrasse 48. Der Verein zählt ca. 500 zahlende Mitglieder. Bankkonto: Nordd. Bank unter Evangelischer Missionsverein.

Evangelische Fosterrindes-Stiftung. Zweck: Gottesdienst (in schwedischer Sprache) Sonn- und Festtags um 11 Uhr vorm. und 5 Uhr nachm.; Vorträge Dienstags und Donnerstags 8 Uhr abends in der Gustav Adolf-Kirche, resp. deren Lesezimmer oder Vereinsaal, Dittmar Koel-Str. 36, wo auch täglich von 9 bis 9 Uhr Leses- u. Schreibstube für schwedische Seeleute zugänglich sind. Direktion in Stockholm. Hiesiger Vorsteher u. Seemannspastor: H. Haag; Küster: A. Lundquist.

Finska Sjömannsmissionen in Hamburg. Johannesbühlwerk, 19. Gottesdienst in der finnischen und schwedischen Sprache Sonntag abends 8 Uhr; Mittwoch Unterhaltungsabend 8 Uhr. Leses- und Schreibstube ist täglich von 9 bis 9 Uhr geöffnet. Vorsteher z. Zt.: Assistent J. Isaksson, Johannesbühlwerk 19, I.

Hamburg-Altonaische Bibel-Gesellschaft. Kassierer: Oberlehrer Carl Bertheim, Werderstr. 84, Bankkonto: Vereinsab. unter Hamburg-Altonaische Bibelgesellschaft, Lagerverwalter: H. Panzer, Kraysenkamp 2.

Hamburger Hauptverein des allgem. evangelisch-protestantischen Missionsvereins. Der Verein will besonders die Hospitalität und das Mädchenschulwesen in Ostasien pflegen. I. Vors.: Pastor D. Dr. Metneke, Neuburg 27; 2. Vors.: Senator F. C.

Paul Sachse, Rondel 25; Schriftf.: Pastor Dr. Junge, Claus Groth Str. 115, Schatzmeister: Alfr. Gos, Lessingstr. 46.

Der Hamb. Hilfsverein der Ev.-luth. Missionsgesellschaft zu Leipzig sucht das Interesse für evangelische Mission, in besonderem für die Arbeit der Leipziger Missionsgesellschaft in Ost-Indien und Deutsch-Ost-Afrika zu fördern. Mitglieder in sämtlichen evangelisch-luth. Gemeinden Hamburgs. Durch Zeichnung eines Jahresbeitrages in beliebiger Höhe kann die Mitgliedschaft erworben werden. Vors.: Pastor Lie. Dr. Reinhard, Heindrichstr. 22. Alle Anfragen und Mitteilungen an den Schriftf.: Pastor Ditlevsen, Wolfgangsweg 12. BCo: Deutsche B. Pfl. Hbg.

Verein für evangelisch-lutherische Judenmission, o. V. Der im März 1914 gegründete Verein hat den Zweck: die Erweckung des Sinnes für die Missionspflicht der Christenheit gegenüber Israel und die Förderung aller auf die Evangelisierung Israels bezüglichen Bestrebungen, soweit diese auf Grund des evang. luth. Bekenntnisses und im Sinne der evang.-luth. Kirche gesehen. Vors.: Pastor J. Hoffmann, Altona, Steinstr. 46; Schriftf.: Pastor W. Ditlevsen, Wolfgangsweg 12; Kassiererin: W. P. Duncker, Neuburg 8. Alle Mitteilungen u. Anfragen sind an den Schriftf. zu richten.

Das Rosenhaus, Dorotheenstr. 129 will mit allen in ihm untergeordneten Bestrebungen, Kinder Gottesdienst, Bibelstunde, Knabenhort, Männerverein, Blaukreuzverein, Frauenabend, gemischter Chor, Posaunenchor, Schriftenverbreitung u. a. m., dem kirchlichen Gemeinleben dienen. Vors.: Pastor Wald. Brünning, Maria-Louisen-Str. 106, E.

Der Verein für die deutsche Seemannsmision (R.V.) Vors.: Bürgermeister Oswald Litter: Seemannspastor Wilhelm Ditlevsen, treibt ein Werk christlicher Liebestätigkeit; er dient durch seine Berufstätigkeit zur Zeit 3 ausser dem leitenden Pastory den Seeleuten aller Beschäftigungen und Grade mit Rat und Tat in jeder Beziehung, dies alles aber aus dem christlichen Glauben heraus, und seine Hauptaufgabe ist, den Seeleuten, die durch ihren Beruf Jahre und Jahre schente aus allem kirchlichen Leben herausgerissen sind, für ihr inneres Leben zu dienen. Der Seemannspastor hält jeden Sonn- und Festtag abends 6 Uhr in der Lutherkirche (Karpfängerstrasse) Gottesdienst; ausserdem finden in der Woche religiöse wie rein gesellige Versammlungen und alle 4 Wochen Sonntags ein grosseres Festmessenabend in den Räumen der „Seemannsmision“ (Wolfgangsweg 12) statt. Der 1891 gegründete Verein unterhält seit 1906 auch das „Deutsche Seemannsheim“, ein Gast- und Wohnhaus für Seeleute. Siehe unter Deutsches Seemannsheim.

Missionshilfeverein „Silas“ zu St. Michaelis, o. V. Zweck: Unterstützung der Bestrebungen der norddeutschen Mission in der St. Michaels-Gemeinde. Vors.: Pastor Schwieger, Mühlenstr. 40; Schriftführer: Hans Sander. Geschäftsstelle: Mühlenstr. 40. Versammlung jeden dritten Mittwoch im Monat.

Verein für innere Mission in Hamburg. Zweck: Förderung des kirchlichen Lebens unter den evangelischen Christen und Heilung der Schäden des gesamten Volkslebens durch die Kraft des Evangeliums. Verwaltungsausschuss: Vors.: D. theol. Max von Schniekel, Adolphsbrücke 10; stellvert. Vors.: Hauptpastor D. Horn, Schriftf.: Pastor Wecken, Richardstrasse 84; Kassierer: Johs. S. Amstutz, Holzbrücke 8; Pastor Andresen, Paul Behn, Pastor Brünning, Pastor Ditlevsen, R. H. v. Donner, Direktor Arthur Duncker, Pastor Kbert, O. C. L. Granck, Pastor D. Hennig, Ernest Merck, Gust. Western, Martin Möller, Pastor R. Remé, Pastor K. Reimers, Paul Romberg, Pastor Schwieger, Pastor Stricker. Bureau der Seemannsmision: beim Strohhause 6, Alster 8416.

Die Stationsmissionare sind in St. Michaelis: Straube und Rieker, Pastorenstr. 4; Hammerbrook: Hann, Sachsenstr. 17; Rothenburgsort: Hoffmann, Vierländerstr. 8; Veddel und Oberhafen: Clausen, Tunnelstrasse 36, II; Pauli: Störwald,

Jägerstr. 41; W. Sahlb, Einmühtelerstrasse 35; Uhlenhorst: Schirmer, Humboldtstr. 65, und Runge, Heinrich Heris-Str. 69; Barmbeck: Kasulus, Haslerkamp 14; Borgfelde und Hohenfelde: W. Melchior, Baustrasse 9; vor dem Damthor: Dreyer, Bellealliancestr. 55; Winterhude: Lack u. H. Bennigson, Roosenstr. 29, Dorotheenstr. 29; Eppendorf: W. Krug, Tarpenbeckstr. 59. Stationsmissionar H. Zeising, Baummeisterstr. 15, II. Stationsmissionar H. Schiffler, Alsterdorf-Ohlsdorf. Stationsmissionar zum Pfrsorge für die weibliche Jugend: beim Strohhause 6, Al 8416, Schwester Ch. Rau, Pfl. Zander u. Pfl. Paschen, Paulinenstr. 12 Frau K. Bachmann, Einmühtelerstr. 29.

Zweigverein Hamburg, Altona und Umgegend des Verbandes der Berufsarbeiterinnen der inneren Mission der evangelischen Kirche. Pfl. Clara Weber, an der Alster 52 (Heerlehn-Stift).

Weibliche Stationsmission, siehe unter Verein für innere Mission.
Der Verein für kirchliche Evangelisation in Hamburg bezweckt für die erweckliche Verkündigung des Evangeliums Sorge zu tragen in Wort und Schrift, in Konferenzen, Versammlungen, Gottesdiensten im Freien usw. Jahresbeitrag 1 Mk. Meldungen zum Beirat, im Besonderen der Geschäftsstelle, entscheidet, an die Mitglieder desselben: Pastor Reimers, Hochallee 45; Pastor Wecken, Richardstrasse 84, Schriftf., und Schriftf., Mäntelstr. 21/23, Kassiererin.

Verein zur Verbreitung christlicher Schriften von 1824. Vors.: Pastor W. Wecken, Richardstr. 84; Geschäftsstelle: Stationsmission, b. Strohhause 6.

Der deutsch-evangelische Volksbund für öffentliche Mission des Christentums Verband Hamburg, ist ein Zweigverein des ca. 60.000 Mitglieder umfassenden deutschen (Gesamt-)Volksbundes, der sich aus dem Boden des biblischen Christentums, Einzelpersonen wie Körperschaften und Vereinigungen derselben Gesinnung zusammenschliessen, um die Lebenskräfte des bibelgläubigen Christentums nicht nur für das Einzelleben, für das Familien- und kirchliche Leben, sondern vor allem für die öffentliche Volksleben zur Auswirkung zu bringen. Der hiesige Verband zählt ungefähr 700 Einzelmitglieder und mehrere korporativ angeschlossene Mitglieder. Der Vorstand besteht aus 21 Personen; den geschäftsführenden Ausschuss bilden: 1. Vors.: Regierungsrat Dr. Nagel; 2. Vors.: Prediger Flügge; 1. Schriftf.: Pastor Hahn; 2. Schriftf.: Lehrer Polster; Kassierer: Stationsmissionar Melchior, Pastor Pauly, Pastor Paeschke. Der Mindestbeitrag ist 2 M., hierfür wird das monatlich eingehende Bundesorgan „Kreuz und Kraft“ den Mitgliedern kostenlos zugestellt. Anmeldungen zur Mitgliedschaft an den 1. Vors.: Regierungsrat Dr. Nagel, Schenkendorferstr. 88, oder an den Kass.: Stationsmissionar Melchior, Baustrasse 9.

Zuzugs- und Mitternachts-Mission, Verein zur Ffrsorge für die zuziehende männliche Jugend, o. V., Alexanderstr. 21/23. Zweck: 1) Beratung der zuziehenden männlichen Jugend am Hauptbahnhof; 2) Aufnahme und kostenlose Verpflegung derjenigen unter ihnen, die unbemittelt und stellenlos hier ankommen, sowie vorübergehende Beschäftigung derselben in unserem Heim in den Abendstunden; Verlagsbuchhandlung und Hansschreibstube; 3) unentgeltliche Vermittlung von Stellen und andernfalls Zurückbeförderung in die Heimat solcher, denen die Voraussetzungen für ihr Hierbleiben fehlen; 4) Errichtung eines Mädchenheims, um gefährdeten Verhältnissen zurücksehenden, die Retterhand zu bieten, sowie Errichtung eines Kinderheims zur Aufnahme nicht genügend versorgter unehelicher Kinder; 5) Bekämpfung der öffentlichen wie geheimen Prostitution und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten von städtisch-religiösen Standpunkt aus unter Volk und Heer. Zu diesem Zweck versendet die Mission unentgeltlich sexuelle Schriften an jedermann, hält städtisch-religiöse Vorträge ab und erteilt in allen sexuellen Fragen Rat und Auskunft.

Jedermann, der auf gleichem städtischen Standpunkt steht, kann Glied der Mission werden durch einen beliebigen Jahresbeitrag. Vorstand: 1. Vors.: Pastor em. Friesch, 2. Vors.: Pastor Hansen; Stationsleiter und Schriftf.: Adolf Müller; Kassierer: Hugo Branstädt, Elmshorn; Pastor Hansen, Altona; Privatsk. Melisab. Wandsbek; Paul Buck, Hamburg. BCo: Nordd. B., Postcheck-2901, Al 2159.

Musik-Vereine
 (siehe auch unter Kunst- und Künstlervereine)

Der Verein Hamburgerischer Musikfreunde, errichtet am 12. Mai 1896, bezweckt die Verbreitung guter Musik in allen Kreisen unserer Vaterstadt. Der Verein unterhält ein Orchester, das er hiesigen Musik- u. Konzert-Instituten gegen Entschädigung überlässt. Vom Hamburger Staate erhält der Verein einen Zuschuss bis zu 170.000 M., wovon 4000 M. für die Ausbildung und Vermehrung der Volkskonzerte verwendet werden sollen. Der Verein veranstaltet 10 Philharmonische Konzerte unter Leitung von Siegm. von Hausegger, 2 Konzerte mit der Sing-Akademie unter Leitung von Alfr. Bittard, 6 Symphonie-Konzerte unter Leitung von José Eibenschütz, ferner 3 Kirchenkonzerte in der St. Michaelskirche unter Leitung von Alfr. Bittard, sowie 1 Vereinskonzert für seine Mitglieder und ca. 20 Volkskonzerte in Gemeinschaft mit befreundeten Konzertinstituten mittels der „Vereinigung für Volkskonzerte“, sowie 7 Volksschüler-Konzerte. Von September bis Ende Mai finden regelmäßig Sonntags, Mittwochs und Freitags in der Musikhalle am Holstenplatz unter Leitung des Vereinsdirigenten José Eibenschütz ca. 114 volkstümliche Konzerte statt. Das durch Gaben Hamburger Musikfreunde gesammelte Vereinsvermögen beläuft sich z. Zt. auf rund 27.000 M., ausserdem ist eine Pensionskasse für die Orchester-Mitglieder errichtet, deren Kapital z. Zt. rund 40.000 M. beträgt. Vereinsbeitrag jährlich 20 M., wofür jedes Mitglied freien Eintritt für 2 Personen zu dem jährlichen Vereinskonzerte erhält. Vorstand: Senator Dr. Carl Petersen, Vors., Gledchenweg 16, Guido Wolff, Feldbrunnstr. 7 und E. C. Newman, stellvert. Vors., am Langezug; Theodor Behrens, Schatzmeister; fern: Friedr. Abegg, Dr. Antoine-Fell, Geh. Hofrat Dr. G. A. Schulerger, Prof. W. v. Beckerath, Prof. Dr. Herm. Behn, Rich. Behrens, Hermann Schatzmeister, Prof. Eibenschütz, J. C. Eriol, G. Rud. Gossler, Prof. Siegm. von Hausegger, Max Th. Hayn, Dr. Gerh. von Kessler, Senator Emil Krause, Heint. Kreischer, Präsident Ludwig Hans von Ohlendorf, Prof. Dr. A. Seeger, Herm. Samsche, Alfred Stüdt, Herm. Tietgens, M. M. Warburg. Anmeldungen zur Aufnahme und Beiträge nimmt jedes Vorstandmitglied entgegen, Bank-Konto: Nordd. B. Adresse: Adolphsbrücke 10.

Hamburger Orchester-Verein, o. V. Zweck: seinen Mitgliedern Gelegenheit zum Orchester spielen zu geben und grös. Orchesterwerke (Symphonien, Kantaten, Ouverturen usw.) zur Aufführung zu bringen. In jedem Winterhalbjahr werden vier volkstümliche Symphoniekonzerte im grossen Saale des „Conventgartens“ veranstaltet, ausserdem Beteiligung an anderen Aufführungen zu wohltätigen Zwecken. Der Verein besteht aus mitwirkenden und fördernden Mitgliedern; Betrag für mitwirkende Mitglieder 8 Mk. und für fördernde Mitglieder 3 Mk. vierteljährlich. Orchesterübungen von Anfang September bis Mai an jedem Freitag, abends von 8-10 Uhr im Hotel zu den drei Bingen, Klosterthor 7. Vors.: O. Arpe, Wandsbek, Mansteinstr. 28; Rechnungsf.: V. Weisser, Pappelallee 10; Dirigent: Emil Leichenring, Hansplatz 5.

Die Vereinigung für Volkskonzerte in Hamburg besteht aus dem Cäcilien-Verein, d. Hamburger Lehrer-Gesangverein, d. Singakademie und dem Verein Hamburgerischer Musikfreunde. Sie veranstaltet zurzeit jährlich 18-20 Volkskonzerte im Stille unserer grossen Konzerte für die minder bemittelten Schichten der Bevölkerung. Die Karten werden durch die Gewerkschaften, durch Unterbeamten-, Lehrlings- und

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.